



# 124 Jahre Bergischer Zahnärztereverein



*in Zusammenarbeit mit der  
Zahnärztekammer Nordrhein*

## Programm für Zahnärzte und Zahntechniker



*Historische Stadthalle Wuppertal*

**Fortbildungssaison  
2019 / 2020**

[www.bzaev.de](http://www.bzaev.de)

# Bergischer Fortbildungskalender

## September 2019

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
2	3	4	5	6	7	1
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

## Oktober 2019

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1		3		5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

## November 2019

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

## Dezember 2019

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

## Januar 2020

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

## Februar 2020

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	

## März 2020

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

## April 2020

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

## Mai 2020

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

## Juni 2020

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

- Zahnärzte-Fortbildung des Bergischen Zahnärztereins
- Zahnärzte-Fortbildung der Zahnärztlichen Gesellschaft in Hagen
- Schulferien in Nordrhein-Westfalen
- Feiertage in Nordrhein-Westfalen (inklusive Rosenmontag)

# Inhalt

Bergischer Fortbildungskalender	2
Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	3
Datenschutzerklärung	16
Programm-Übersicht Zahnärztliche Gesellschaft in Hagen	22
Programm-Übersicht Bergischer Zahnärzteverein	23

## Programm:

Jöhren:	<b>Röntgendiagnostik / Röntgenbefunde</b>	4
Mentler:	<b>Tag der Funktionsdiagnostik</b>	5/6
Sculean:	<b>Zahnerhalt vs. Implantat - Entscheidungskrit. für die Praxis</b>	7
Wicht:	<b>Kommunikation in der zahnärztlichen Praxis</b>	8
Frankenberger:	<b>Komposit-Füllungen im Seitenzahnggebiet</b>	9
Jöhren:	<b>Strahlenschutzkurs nach §48 StrlSchV</b>	10
Krastl:	<b>Zahnerhaltung bei stark kompromittierten Zähnen</b>	11
Setz:	<b>Neues und Bewährtes aus der Totalprothetik</b>	12
Zöllner:	<b>Misserfolge in der Implantatprothetik</b>	13
Bekes:	<b>Molaren-Inzisiven-Hyomineralisation</b>	14

## Anfahrtskizze:

Anfahrt Historische Stadthalle Wuppertal	15
--	----

## Formulare:

Anmeldung Kurs Tag der Funktionsdiagnostik	17
Anmeldung Strahlenschutzkurs	19
Antrag auf Mitgliedschaft im Bergischen Zahnärzteverein e.V.	21

## IMPRESSUM

### **Bergischer Zahnärzteverein e.V.**

Holzer Straße 33 • D - 42119 Wuppertal

Tel.: 0202/4250567 • Fax: 0202/420828

E-Mail: [info@bzaev.de](mailto:info@bzaev.de)

Internet: <https://www.bzaev.de>

**Redaktion:** **Dr. Rainer Erhard (1. Vorsitzender)**  
**Dr. Felix Nolzen (2. Vorsitzender)**  
**Dr. Achim Rust (Fortbildungsreferent)**

# Röntgendiagnostik / Röntgenbefunde

Samstag, 14.09.2019 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal  
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



*Prof. Dr. med. dent.*

**Hans-Peter Jöhren**

*Zahnklinik Bochum und Universität Witten/Herdecke*

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| 1) Fortbildungspunkte:   | <b>3</b>                 |
| 2) Finanzierung:         | Bergischer Zahnärzterein |
| 3) Anmeldung:            | nicht erforderlich       |
| 4) <u>Gebühren:</u>      |                          |
| a) Mitglieder/Studenten: | <b>frei</b>              |
| b) Nichtmitglieder:      | <b>€ 60,00</b>           |

Die Leitsätze und Empfehlungen der DGZMK und der BZÄK zur zahnärztlichen Fortbildung werden bei dieser Fortbildungsveranstaltung berücksichtigt. Die Punktevergabe erfolgt streng nach den Vorgaben des Beirats Fortbildung der ZZQ.

Zunächst soll kurz auf die europäische Strahlenschutzverordnung und das Strahlenschutzgesetz eingegangen werden, die seit 01.01.2019 die nationale Röntgenverordnung ersetzt haben.

Röntgenaufnahmen sind nicht nur eine anatomische Momentaufnahme, sie spiegeln auch eine Behandlungshistorie, oft eine Odyssee der betroffenen Patienten wieder.

Kaum ein Beruf ist durch die radiologische Darstellung der behandelten Zähne und damit der Dokumentation unseres zahnärztlichen Könnens so transparent:

Ob gute oder schlechte Kronenränder, belassene Wurzelreste, zu kurze Wurzelfüllungen, perfekte Keramikrestorationen und umfassende implantologische Werke. Das Röntgenbild ist nach langer Behandlungshistorie nicht selten die Visitenkarte eines Zahnarztes.

Nach einem kurzen Blick auf die Grundlagen der zu besprechenden Röntgentechniken Orthopantomogramm, Zahnfilm und Digitale Volumen Tomographie wird der Kurs vor allem das Betrachten von Pathologien, zahnärztlichen Restaurationen und Artefakten beinhalten.

# Tag der Funktionsdiagnostik Teil 1 (Vorlesung)

Samstag, 21.09.2019 • 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal  
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



*Dr. med. dent.*  
**Christian Mentler**  
Dortmund

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| 1) Fortbildungspunkte:   | 3                        |
| 2) Finanzierung:         | Bergischer Zahnärzterein |
| 3) Anmeldung:            | nicht erforderlich       |
| 4) <u>Gebühren:</u>      |                          |
| a) Mitglieder/Studenten: | frei                     |
| b) Nichtmitglieder:      | € 60,00                  |

Die Leitsätze und Empfehlungen der DGZMK und der BZÄK zur zahnärztlichen Fortbildung werden bei dieser Fortbildungsveranstaltung berücksichtigt. Die Punktevergabe erfolgt streng nach den Vorgaben des Beirats Fortbildung der ZZQ.

- Funktionsstörungen im Stomatognathen System: Cranio-Mandibuläre-Dysfunktion, Bruxismus
- Screeningverfahren
- Bausteine und Indikation instrumentelle Funktionsanalyse
- klinische Funktionsanalyse am Beispiel des klinischen Funktionsstatus der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und Therapie (DGFDT)
- manuelle Strukturanalyse
- klinische Diagnosestellung
- Was kann die instrumentelle Funktionsanalyse leisten? Modellanalyse (Modellmontage nach arbiträrer Gesichtsbogenübetragung, das „Zentrikregistrat“, Pfeilwinkelregistrat, Modellanalyse), Möglichkeiten der Artikulatorprogrammierung, elektronische Bahnschreibung und deren Interpretation
- Therapie mit und ohne Schiene (Schienekonzept, Physiotherapie, Medikation)
- Schiene was dann?

# Tag der Funktionsdiagnostik Teil 2 (Kurs)

Samstag, 21.09.2019 • 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal  
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



*Dr. med. dent.*  
**Christian Mentler**  
*Dortmund*

- |                          |                                    |
|--------------------------|------------------------------------|
| 1) Fortbildungspunkte:   | 4                                  |
| 2) Finanzierung:         | Bergischer Zahnärzterein           |
| 3) Anmeldung:            | bis 06.09.2019 / Formular Seite 17 |
| 4) Gebühren:             |                                    |
| a) Mitglieder/Studenten: | € 50,00                            |
| b) Nichtmitglieder:      | € 50,00                            |

Die Leitsätze und Empfehlungen der DGZMK und der BZÄK zur zahnärztlichen Fortbildung werden bei dieser Fortbildungsveranstaltung berücksichtigt. Die Punktevergabe erfolgt streng nach den Vorgaben des Beirats Fortbildung der ZZQ.

## Praktische Übungen:

klinische Funktionsanalyse,  
manuelle Strukturanalyse

*Teilnehmerzahl: max. 24 Personen*

# Zahnerhalt versus Implantat

## Entscheidungskriterien für die Praxis

Samstag, 23.11.2019 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal  
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



Prof. Dr. med. Dr. med. dent.

**Anton Sculean**  
Universität Bern

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| 1) Fortbildungspunkte:   | 3                        |
| 2) Finanzierung:         | Bergischer Zahnärzterein |
| 3) Anmeldung:            | nicht erforderlich       |
| 4) Gebühren:             |                          |
| a) Mitglieder/Studenten: | frei                     |
| b) Nichtmitglieder:      | € 60,00                  |

Die Leitsätze und Empfehlungen der DGZMK und der BZÄK zur zahnärztlichen Fortbildung werden bei dieser Fortbildungsveranstaltung berücksichtigt. Die Punktevergabe erfolgt streng nach den Vorgaben des Beirats Fortbildung der ZZQ.

Implantate stellen heutzutage eine hervorragende Therapiemöglichkeit für den Ersatz von fehlenden Zähnen, mit Überlebensraten von > 98% nach 10 bzw. von > 90% nach 20 Jahren dar.

Allerdings sind peri-implantäre Infektionen (peri-implantäre Mukositis und Peri-Implantitis) kaum mehr wegzudenkende Komplikationen in der oralen Implantologie. Neueste Daten aus der Literatur belegen die hohe Prävalenz von peri-implantärer Mukositis (> 60% der Patienten und > 30% der Implantate) und von Peri-Implantitis (> 18% der Patienten > 9% der Implantate). Bei Parodontitispatienten und Rauchern liegt die Prävalenz von peri-implantären Infektionen sogar höher. Die Daten aus der Literatur zeigen weiterhin, dass die momentan zur Verfügung stehenden Therapiemöglichkeiten der Peri-Implantitis keine hohen Erfolgsraten aufweisen und mit erheblichen finanziellen Kosten verbunden sind. Daher spielt die Prävention von peri-implantären Infektionen eine Schlüsselrolle zur Sicherstellung des Langzeiterfolges der Implantattherapie.

Auf der anderen Seite, Daten aus Langzeitstudien mit einem Follow-Up von bis 30 Jahren belegen auch eindrücklich, dass die systematische Parodontaltherapie gefolgt von einer konsequent durchgeführten Erhaltungstherapie, die Langzeitprognose parodontal erkrankter Zähne enorm verbessert. Die endodontische Therapie bietet ebenfalls hervorragende Möglichkeiten für dem Zahnerhalt mit Langzeiterfolgen zwischen 90 – und 100% nach 20 Jahren. Der Kliniker steht daher oft vor dem Dilemma, die Prognose der Zähne richtig einzuschätzen um die Entscheidung treffen zu können, wann dem Zahnerhalt und wann der Exzision und Implantation der Vorzug zu geben ist.

Die Ziele dieses Vortrags sind daher:

- a) unter Berücksichtigung der Gesamtbehandlungsplanung und patientenbezogener Faktoren sowie der Einzelzahnprognose, die wichtigsten Kriterien für die Entscheidung Zahnerhalt versus Implantat aufzuzeigen und Empfehlungen für den Kliniker zu geben,
- b) basierend auf Falldarstellungen, dem praktizierenden Zahnarzt zu zeigen, wie die verschiedene Aspekte der Parodontaltherapie in das Gesamtbehandlungskonzept integriert werden können, um die Langzeitprognose parodontal geschädigter Zähne zu verbessern,
- c) eine Übersicht der Schlüsselfaktoren für den Langzeiterfolg der Implantattherapie zu geben und
- d) die klinische Strategie zur Prävention und Therapie von peri-implantären Infektionen zu präsentieren.

# Professioneller Umgang mit Worten: Kommunikation in der zahnärztlichen Praxis

Samstag, 07.12.2019 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal  
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



Priv.-Doz. Dr. med. dent.

**Michael Wicht**  
Universität zu Köln

- |                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| 1) Fortbildungspunkte:   | 3                         |
| 2) Finanzierung:         | Zahnärztekammer Nordrhein |
| 3) Anmeldung:            | nicht erforderlich        |
| 4) Gebühren:             |                           |
| a) Mitglieder/Studenten: | frei                      |
| b) Nichtmitglieder:      | frei                      |

Die Leitsätze und Empfehlungen der DGZMK und der BZÄK zur zahnärztlichen Fortbildung werden bei dieser Fortbildungsveranstaltung berücksichtigt. Die Punktevergabe erfolgt streng nach den Vorgaben des Beirats Fortbildung der ZZQ.

Im Rahmen dieser interaktiven Fortbildung werden Sie eine patientenzentrierte Gesprächsführung kennen lernen, die Ihnen ermöglicht, die Bedürfnisse Ihrer Patienten optimal zu erfassen und den Patienten als einen gleichwertigen Partner in den Therapieentscheidungsprozess einzubeziehen. Ein partnerschaftliches Arzt-Patienten-Interaktionsmodell flacht die strukturelle Asymmetrie durch Perspektivwechsel und Respekt der Patientenautonomie ab und befördert ein Team, welches ein gemeinschaftliches Ziel, nämlich Steigerung der Lebensqualität, verfolgt.

Im Detail werden wir folgende Aspekte gemeinsam besprechen:

- Grundlagen der Kommunikation
- Strukturierte Gesprächsführung von der Begrüßung bis zur Verabschiedung
- Partizipative Therapieentscheidung
- Nicht wertende Darstellung von Behandlungsalternativen
- Risikokommunikation
- Informierte Einwilligung

Das übergeordnete Ziel ist die Förderung einer professionellen Kommunikation, die für höchste Patientenzufriedenheit sorgt und positiven Einfluss auf die (Job-)Zufriedenheit des gesamten Praxisteam nimmt.



# Komposit-Füllungen im Seitenzahngebiet

Samstag, 11.01.2020 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal  
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



*Prof. Dr. med. dent.*  
**Roland Frankenberger**  
*Philipps Universität Marburg*

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| 1) Fortbildungspunkte:   | 3                        |
| 2) Finanzierung:         | Bergischer Zahnärzterein |
| 3) Anmeldung:            | nicht erforderlich       |
| 4) <u>Gebühren:</u>      |                          |
| a) Mitglieder/Studenten: | frei                     |
| b) Nichtmitglieder:      | € 60,00                  |

Die Leitsätze und Empfehlungen der DGZMK und der BZÄK zur zahnärztlichen Fortbildung werden bei dieser Fortbildungsveranstaltung berücksichtigt. Die Punktevergabe erfolgt streng nach den Vorgaben des Beirats Fortbildung der ZZQ.

Kompositfüllungen im Seitenzahnbereich sind heute absoluter Standard, in Deutschland werden pro Jahr 55 Mio. Füllungen aus Komposit gelegt. Während sich bei den Adhäsiven und Kompositen in den letzten 10 Jahren durchaus Verbesserungen zeigten, ist die Techniksensitivität jedoch gleichgeblieben. Ein trockenes Arbeitsfeld und weitestgehende Kontaminationsfreiheit sind noch immer *Conditio sine qua non*. Dieser Vortrag beschäftigt sich mit den Fundamenten, Möglichkeiten und Grenzen bei Kompositrestaurationen und beleuchtet dabei vor allem

- Erfolgreiche Adhäsivtechnik
- Innovative Materialentwicklungen
- Stringente Minimalinvasivität anhand von Exkavation, Präparation, Nachhaltigkeit und Reparatur
- Abgrenzung und Übergang zu indirekten Restaurationen und
- Bewertung von eigenen klinischen Studien über 25 Jahre

# Strahlenschutzkurs

(interaktive Online-Vorbereitung zzgl. Präsenzzeit) nach § 48 StrlSchV zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

**Samstag, 01.02.2020 • 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal  
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



*Prof. Dr. med. dent.*

**Hans-Peter Jöhren**

*Zahnklinik Bochum und Universität Witten/Herdecke*

- |                        |                                    |
|------------------------|------------------------------------|
| 1) Fortbildungspunkte: | <b>6</b>                           |
| 2) Finanzierung:       | Bergischer Zahnärzterein           |
| 3) Anmeldung:          | bis 17.01.2020 / Formular Seite 19 |
| 4) Gebühren:           |                                    |
| a) Mitglieder:         | <b>140,00 €</b>                    |
| b) Nichtmitglieder:    | <b>200,00 €</b>                    |

Die Leitsätze und Empfehlungen der DGZMK und der BZÄK zur zahnärztlichen Fortbildung werden bei dieser Fortbildungsveranstaltung berücksichtigt. Die Punktevergabe erfolgt streng nach den Vorgaben des Beirats Fortbildung der ZZQ.

Die Vorbereitung auf den Kursus wird durch Bearbeitung des Online-Programms und Bestehen des inkludierten Testates erbracht. Das ausgedruckte Online-Testat ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Präsenzteil und an der abschließenden Klausur.

*Ihre Zugangsdaten für den Online-Teil erhalten Sie per E-Mail.*

- Einleitung und historischer Abriss von analog bis digital
- Röntgenphysik, Röhre, Spannung, Heizstromstärke, Dosisbegriffe
- Strahlenbelastung und Strahlenschutz
- Projektionslehre
- Pause
- Digitalisierung von Zahnfilm bis Digitale Volumentomographie
- Artefakte, Klinische Beispiele
- **Klausur**

## Treating the Untreatable: Zahnerhaltende Maßnahmen bei schwer kompromittierten Zähnen

Samstag, 15.02.2020 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal  
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



*Prof. Dr. med. dent.*

**Gabriel Krastl**

*Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg*

- 1) Fortbildungspunkte: **3**
- 2) Finanzierung: **Bergischer Zahnärzterein**
- 3) Anmeldung: **nicht erforderlich**
- 4) Gebühren:
  - a) Mitglieder/Studenten: **frei**
  - b) Nichtmitglieder: **€ 60,00**

Die Leitsätze und Empfehlungen der DGZMK und der BZÄK zur zahnärztlichen Fortbildung werden bei dieser Fortbildungsveranstaltung berücksichtigt. Die Punktevergabe erfolgt streng nach den Vorgaben des Beirats Fortbildung der ZZO.

Schwer kompromittierte Zähne (Trauma, Karies, Resorptionen) werden üblicherweise als nicht erhaltungswürdig eingestuft. Zwar steht mit dem Implantat eine gute Versorgungsmöglichkeit zur Verfügung, allerdings können Implantate nicht in jeder klinischen Situation und nicht in jeder Altersgruppe zum Einsatz kommen. Neuere Studien zeigen zudem, dass auch bei jungen Erwachsenen so spät wie möglich implantiert werden sollte. In solchen Fällen rückt der Zahnerhalt – selbst bei schwieriger Ausgangssituation - in den Fokus aller Bemühungen. Anhand zahlreicher klinischer Fälle werden diverse Möglichkeiten der Zahnerhaltung im Grenzbereich demonstriert. Vieles was sinnvoll ist, ist auch möglich, mit dem richtigen Vorgehen unter Berücksichtigung der biologischen Zusammenhänge...

# Neues und Bewährtes aus der Totalprothetik

Samstag, 14.03.2020 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal  
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



Prof. Dr. med. dent.

**Jürgen Setz**

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

- |                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| 1) Fortbildungspunkte:   | 3                         |
| 2) Finanzierung:         | Zahnärztekammer Nordrhein |
| 3) Anmeldung:            | nicht erforderlich        |
| 4) <u>Gebühren:</u>      |                           |
| a) Mitglieder/Studenten: | frei                      |
| b) Nichtmitglieder:      | frei                      |

Die Leitsätze und Empfehlungen der DGZMK und der BZÄK zur zahnärztlichen Fortbildung werden bei dieser Fortbildungsveranstaltung berücksichtigt. Die Punktevergabe erfolgt streng nach den Vorgaben des Beirats Fortbildung der ZZQ.

Auch wenn die implantologisch-prothetische Therapie der zahnlosen Kiefer in den vergangenen 30 Jahren erhebliche Fortschritte gemacht hat, sind Basistechniken der implantatfreien, „konventionellen“ Prothetik weiter unverzichtbar. Zum einen wird häufig nur der Unterkiefer implantologisch-prothetisch versorgt. Bei diesen Patienten ist zwar das Retentionsproblem des Unterkiefers gelöst, Basistechniken zur konventionellen Behandlung des Oberkiefers sowie der Kieferrelationsbestimmung sind jedoch unverändert erforderlich. Aber auch wenn beide Kiefer implantologisch-prothetisch versorgt werden, bleiben Methoden zur Bestimmung der Kieferrelationsbestimmung und zur Festlegung der Zahnpositionen beim implantatgetragenen Zahnersatz unverändert.

Das Referat stellt zunächst – unabhängig von der Frage „konventionell“ oder „implantatgetragen“ - die Grundlagen der Behandlung des zahnlosen Kiefers dar. Es stellt die Frage: was ist wichtig, um in einem möglichst hohen Prozentsatz einen zufriedenen zahnlosen Patienten zu haben? Ferner stellt er die aktuellen CAD/Cam-Technologien für die Behandlung des zahnlosen Kiefers vor und versucht hier eine Standortbestimmung 2020.

# Misserfolge in der Implantatprothetik

Samstag, 21.03.2020 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal  
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



Prof. Dr. med. dent.  
**Axel Zöllner**  
Witten

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| 1) Fortbildungspunkte:   | 3                        |
| 2) Finanzierung:         | Bergischer Zahnärzterein |
| 3) Anmeldung:            | nicht erforderlich       |
| 4) Gebühren:             |                          |
| a) Mitglieder/Studenten: | frei                     |
| b) Nichtmitglieder:      | € 60,00                  |

Die Leitsätze und Empfehlungen der DGZMK und der BZÄK zur zahnärztlichen Fortbildung werden bei dieser Fortbildungsveranstaltung berücksichtigt. Die Punktevergabe erfolgt streng nach den Vorgaben des Beirats Fortbildung der ZZQ.

Der Erfolg der implantatgetragenen Suprastruktur wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst:

## 1. Anzahl und Position der Implantate

Die größte Herausforderung ist es ein Weichgewebsprofil um Implantate zu generieren, das dem um natürliche Zähne gleicht. Dabei ist bekannt, dass es am schwierigsten ist, eine ausreichende Papillenhöhe zwischen benachbarten Implantaten zu erreichen, während das Weichgewebe in partiell zahnlosen Regionen durch ein spezifisches Pontic-Design geformt werden kann.

## 2. Art der Suprastruktur für festsitzende Restaurationen

Sowohl implantatgetragene Einzelkronen als auch Brücken weisen ein vorhersagbares Behandlungsergebnis auf, das mit Restaurationen auf natürlichen Zähnen vergleichbar ist. Die Kombination von natürlichen Zähnen und Implantaten bleibt derzeit spezifischen Einzelindikationen vorbehalten.

## 3. Verhältnis Krone / Implantatlänge

Ein mittleres Verhältnis von biologischer Krone zu Implantatlänge von 1,5 / 1 hat keinen Einfluss auf die Überlebensraten sowie auf die Häufigkeit technischer und biologischer Komplikationen. Extra kurze Implantate können jedoch den krestalen Knochenverlust stärker beeinflussen.

## 4. Verbindungselemente für abnehmbare Suprastrukturen

Für die Versorgung von zahnlosen Patienten mit herausnehmbarem Zahnersatz stehen verschiedene Verbindungselemente zur Verfügung. Allgemein kann zwischen primärer Verblockung (z.B. Stege) oder sekundärer Verblockung (z.B. Doppelkronen) unterschieden werden. Anhand klinischer Fälle werden Auswahlkriterien diskutiert.

## 5. Funktionelle Aspekte und Materialauswahl Keramik

Suprakonstruktionen auf Implantaten werden häufig CAD/CAM basiert erstellt. Bei der Verwendung verblendeter Restaurationen ist Chipping jedoch eine große Komplikation. Aus diesem Grund werden zunehmend monolithische Restaurationen verwendet, auch wenn die Datenlage noch lückenhaft ist.

# Molaren-Inzisiven- Hypomineralisation (MIH)

Samstag, 06.06.2020 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal  
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



Prof. Dr. med. dent.  
**Katrin Bekes**  
Universität Wien

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| 1) Fortbildungspunkte:   | 3                        |
| 2) Finanzierung:         | Bergischer Zahnärzterein |
| 3) Anmeldung:            | nicht erforderlich       |
| 4) <u>Gebühren:</u>      |                          |
| a) Mitglieder/Studenten: | frei                     |
| b) Nichtmitglieder:      | € 60,00                  |

Die Leitsätze und Empfehlungen der DGZMK und der BZÄK zur zahnärztlichen Fortbildung werden bei dieser Fortbildungsveranstaltung berücksichtigt. Die Punktevergabe erfolgt streng nach den Vorgaben des Beirats Fortbildung der ZZQ.

Das Krankheitsbild der Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) spielt bei der zahnärztlichen Behandlung von Kindern eine zunehmend große Rolle. Beschrieben wird eine systemisch bedingte Hypomineralisation, die per Definition die ersten bleibenden Molaren und die bleibenden Frontzähne betrifft. Die Defekte zeichnen sich klinisch durch eine Veränderung in der Transluzenz des Schmelzes aus und können in ihrer Farbe weiß, gelb oder braun sein. Je dunkler die Farbe, umso poröser ist der Zahnschmelz und umso höher ist die Gefahr des posteruptiven Substanzverlustes. Die Therapie der MIH richtet sich dann nach dem jeweiligen Ausprägungsgrad und der vorhandenen Schmerzsymptomatik. Klinisch stellen insbesondere die Schmelzfrakturen an frisch eruptierten MIH-Molaren und eine mitunter starke Hypersensibilität der betroffenen Zähne sowie sich wiederholende Füllungsverluste den/ die Behandler/in vor eine Herausforderung.

Der Vortrag soll einen Einblick in die rezente Ätiologie, die Diagnostik und die therapeutischen Möglichkeiten der MIH geben und eine Hilfestellung für die Praxis sein.

# Historische Stadthalle Wuppertal



**Bergischer Zahnärzterein e. V.**  
**Betroffeneninformation für Mitglieder, Teilnehmer und**  
**Interessierte nach Art. 13 DSGVO**

Im Folgenden erklären wir, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen einer Mitgliedschaft oder Kontaktaufnahme verarbeiten und halten weitere in diesem Zusammenhang relevante Informationen bereit.

**Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?**

Verantwortlich für die Erhebung und Speicherung der Daten ist der Bergische Zahnärzterein e. V., erreichbar unter der Anschrift Holzer Straße 33, 42119 Wuppertal und Telefonnummer 0202 / 42 50 567.

**Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung**

Zweck: Der Bergische Zahnärzterein erhebt und speichert die persönlichen Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung und zur Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen sowie zur Außendarstellung des Vereins durch Fotografien und zum Zwecke der Eigenwerbung.

Sie werden entsprechend der deutschen Datenschutzbestimmungen und der Europäischen Datenschutz- Grundverordnung gespeichert und verarbeitet und werden außerhalb unseres Vorstands nur solchen Empfängern zur Verfügung gestellt, die Serviceleistungen im Auftrag des Vereins erbringen (weitere Details auf Anfrage).

**Übermittlung in ein Drittland**

Eine Übermittlung in ein Drittland findet derzeit nicht statt.

**Dauer der Speicherung**

Ihre Daten werden unverzüglich nach Beendigung Ihrer Mitgliedschaft in unserem Verein gelöscht, soweit rechtliche Verpflichtungen der Löschung nicht entgegenstehen. In diesen Fällen werden Ihre personenbezogenen Daten nach Entfallen der rechtlichen Verpflichtung sowie nach Ablauf etwaiger daraus resultierender Anspruchsfristen gelöscht.

**Ihre Rechte**

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW

Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf

Tel.: 0211/38424-0

E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

**Erforderlichkeit des Bereitstellens personenbezogener Daten**

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, noch sind Sie verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung personenbezogener Daten für einen Vertragsabschluss mit uns erforderlich. Das heißt, soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bei einer Bewerbung bereitstellen, werden wir Sie nicht als Mitglied oder Kursteilnehmer aufnehmen.

**Automatisierte Entscheidungsfindung**

Es findet keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DSGVO statt, das heißt, die Entscheidung über Ihre Bewerbung beruht nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung.

Wuppertal, den 24.05.2019

*Der Vorstand*





**Das Formular ist für einen Fensterumschlag vorbereitet.**

An den  
Bergischen Zahnärzterein  
Holzer Straße 33

**42119 Wuppertal**





**Das Formular ist für einen Fensterumschlag vorbereitet.**

An den  
Bergischen Zahnärzterein  
Holzer Straße 33

**42119 Wuppertal**





Veranstaltungsort der ZGiH:

**Mercure Hotel Hagen**

Wasserloses Tal 4

58093 Hagen

<http://www.mercure.com>

Teilnahmegebühr der **Abendvorlesungen** für Nichtmitglieder: 30,- €  
Teilnahmegebühr der **Herbsttagung** für Nichtmitglieder: 80,- €

**Für Mitglieder des Bergischen Zahnärztereins sind  
alle Veranstaltungen der ZGiH gebührenfrei!**

Dienstag, 03.09.2019 • 20:15 Uhr • 3 Punkte  
*Susanne Hoppe-Woodbridge, Münster*

**Privatleistungen bei Kassenpatienten:  
Was geht und wie geht es richtig?**

- Teamfortbildung -

Dienstag, 08.10.2019 • 20:15 Uhr • 3 Punkte  
*Prof. Dr. Georg Gassmann, Köln*

**Die neue Klassifikation der parodontalen Erkrankun-  
gen, eine Annäherung für den klinischen Alltag**

Samstag, 09.11.2019 • 9:00 - 16:00 Uhr • 8 Punkte

**50. Wissenschaftliche Herbsttagung:**

*Prof. Dr. Stefan Wolfart, RWTH Aachen*

**Implantatprothetik:**

**ein patientenorientiertes Konzept**

- Anmeldung über [www.zgih.de](http://www.zgih.de) erforderlich -

Dienstag, 03.12.2019 • 20:15 Uhr • 3 Punkte  
*RA Wolfgang Schmitz, Velbert*

**Basiswissen Arbeitsrecht:**

**Arbeitsrecht in der Zahnarztpraxis aus zwei Perspektiven**

Dienstag, 04.02.2020 • 20:15 Uhr • 3 Punkte  
*Dr. Dr. Susanne Jung, Münster*

**Kleine Zahnärztliche Chirurgie in der Praxis**

Dienstag, 03.03.2020 • 20:15 Uhr • 3 Punkte  
*Prof. Dr. Claus-Peter Ernst, Universität Mainz*

**Composite Versorgung im Seitenzahnbereich**

Dienstag, 05.05.2020 • 20:15 Uhr • 3 Punkte  
*Dr. Linda Daume, Münster*

**Mundschleimhauterkrankungen**

Dienstag, 02.06.2020 • 20:15 Uhr • 3 Punkte  
*N.N.*

**Vollkeramik-Implantate:  
aktueller Stand und Anwendung in der Praxis**

# Programm-Übersicht

<b>14.09. 2019</b> Seite 4	<b>Röntgendiagnostik / Röntgenbefunde</b> <i>Prof. Dr. Hans-Peter Jöhren, Bochum</i> - Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) -
<b>21.09. 2019</b> Seite 5/6	<b>Tag der Funktionsdiagnostik</b> <i>Dr. Christian Mentler, Dortmund</i> - Teil 1: Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) - - Teil 2: Kurs (anmelde- und gebührenpflichtig) -
<b>23.11. 2019</b> Seite 7	<b>Zahnerhalt versus Implantat</b> <b>Entscheidungskriterien für die Praxis</b> <i>Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, Universität Bern</i> - Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) -
<b>07.12. 2019</b> Seite 8	<b>Professioneller Umgang mit Worten -</b> <b>Kommunikation in der zahnärztlichen Praxis</b> <i>Priv.-Doz. Dr. Michael Wicht, Universität Köln</i> - Vorlesung (gebührenfrei) -
<b>11.01. 2020</b> Seite 9	<b>Komposit-Füllungen im Seitenzahnggebiet</b> <i>Prof. Dr. Roland Frankenberger, Universität Marburg</i> - Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) -
<b>01.02. 2020</b> Seite 10	<b>Strahlenschutzkurs nach §48 StrlSchV</b> <i>Prof. Dr. Hans-Peter Jöhren, Bochum</i> - Kurs (anmelde- und gebührenpflichtig) -
<b>15.02. 2020</b> Seite 11	<b>Treating the Untreatable:</b> <b>Zahnerhaltende Maßnahmen bei schwer kompromittierten Zähnen</b> <i>Prof. Dr. Gabriel Krastl, Universität Würzburg</i> - Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) -
<b>14.03. 2020</b> Seite 12	<b>Neues und Bewährtes aus der Totalprothetik</b> <i>Prof. Dr. Jürgen Setz, Universität Halle-Wittenberg</i> - Vorlesung (gebührenfrei) -
<b>21.03. 2020</b> Seite 13	<b>Misserfolge in der Implantatprothetik</b> <i>Prof. Dr. Axel Zöllner, Witten</i> - Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) -
<b>15./16. 05.2020</b>	<b>34. Bergischer Zahnärztetag</b> <b>Update Kinderzahnheilkunde</b> - Kongress (anmelde- und gebührenpflichtig) -
<b>06.06. 2020</b> Seite 14	<b>Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation</b> <i>Prof. Dr. Katrin Bekes, Universität Wien</i> - Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) -

**In der Historischen  
Stadthalle Wuppertal**

# Ganz privat – können die auch!

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank –  
der Vertrauenspartner, wenn es um  
Ihre persönliche Vermögensanlage geht.

**Joe Bausch**

Schauspieler, Autor, Arzt  
und apoBank-Mitglied